

Reich an Liebe

Macht es einen wirklich glücklich reich zu sein?

Von NichiNeko

Kapitel 4: Mein erster Kuss

Die nächsten Tage sprachen die Beiden kein Wort mehr mit einander. Im Theater Kurs wurden nun endlich die Rollen vergeben, doch Suki wollte sich um die Kostüme kümmern. Hauro war sehr überrascht, er dachte sie wollte eine Rolle im Stück, sogar an die Hauptrolle dachte er. //Suki hätte bestimmt gut in die Rolle der kleinen Meerjungfrau gepasst//. Doch die Hauptrolle bekam Hiko Matsumoto.

Hiko Matsumoto kannte Hauro schon seit der ersten Klasse und seit dem Tag war sich über beide Ohren in ihn verliebt. Sie hatte letztes Jahr solche Fortschritte mit ihm gemacht und dann kommt diese Suki an, die ihr alles zunichtemachte. Das schöne für Hiko war, aber das ihr Geliebter Hauro den Prinzen spielen sollte und dann könnte sie ihn endlich küsse. //Ach wie herrlich Hauro Lippen werden bald meine berühren! doch damit die doofe Suki mir nichts kaputt mach, habe ich heute einen Plan und der wird ausgezeichnet sein!// dachte sich Hiko. Sie wollte Suki endlich los werden.

Nun hatte die Klasse wieder Sportunterricht und die Jungs spielten Basketball und die Mädchen hatten Gymnastik. Hauro sah zwischen durch immer mal rüber, wenn Suki ein Bändchen schwang oder ein Ball hoch in die Luft warf. Sie sah aus wie ein Engel. Ihre Haare glitzerten bei jeder Bewegung in der Sonne.

Das viel der hinterlistigen Hiko auf und sie startete ihren Plan. Sie war gerade nicht an der Reihe und Shaun saß gerade auf der Bank um eine Pause zu machen, also ging sie auf ihn zu. "Hey Shaun!" Shaun der sich gerade mit der Wasserflasche mit Wasser übergoss, drehte sich verwundert um. Er war verschwitzt und sein Handtuch hatte er um seinen Hals gelegt. "Hä? Wasn los?" "Ich wollte dir nur sagen, das Suki vorhin in der Umkleide zu uns meinte, das sie sich in dich verguckt hat und ich wollt ihr etwas helfen, da sie doch sehr schüchtern ist." "Echt! Suki?" Shaun sah zu ihr. "Ähm..cool danke!" Sagte er nur und stand auf um weiter zu spielen. //Yes! Jetzt müsste das Theater gleich beginnen hihihhi// dachte Hiko und schlendert unschuldig wieder zu den Mädchen zurück.

Der Sportunterricht war beendet und Suki saß noch auf einer Bank, auf dem Sportplatz. Hiko die hinter ihr auf einer anderen Bank saß, band ihr heimlich die Schnürsenkel zu. Sie war gerade fertig als Shaun schon ankam. "Hey Sukibabe, lass tanzen!" "Nein danke Shaun!" aber Shaun hatte auf ihre Antwort nicht gewartet und

riss sie schon hoch. In diesen Moment stürzte Suki.

Hauro der immer noch in der Nähe war, da er heimlich wieder Suki beobachtet hatte stürzte los, riss Shaun weg, in dem er seine rechte Schulter weg zog und bückte sich zu Suki. "Ist alles in Ordnung?" Suki hatte Tränen in den Augen und nickte nur. Hauro war so wütend, er wand sich zu Shaun "Bist du eigentlich bescheuert!" "Hey Mann ich habe doch nichts gemacht! Sie muss einfach ihre Schuhe richtig binden können!" Jetzt fiel es ihm auch auf, Suki's Schnürsenkel waren zusammen gebunden, aber warum. Er hatte dafür jetzt keine Zeit und hob Suki. Er trug sie zum Krankenzimmer und hörte nicht mehr auf das Geplapper von Shaun.

Im Krankenzimmer angekommen legte er sie auf eine Liege. "Geht es dir jetzt besser?" Suki war wieder rot und die ganze Zeit, als Hauro sie in den Armen hielt, hatte sie diesen Moment nur genossen. Es war so schön. "Ja es geht schon wieder danke!" "Aber was war denn mit deinen Schuhen?" "Ich weiß es nicht und ich kann mich nicht entsinnen, dass ich das selber gemacht habe!" "Ich glaube da ist jemand eifersüchtig auf dich, bestimmt irgend so ein Mädchen aus unserer Klasse!" "Nein so was würden die nicht machen!" "Kobayashi sei nicht so Leichtgläubig, so was kann wirklich noch schlimmer werden. Ich werde der Sache mal nach gehen!" Hauro wollte schon wieder los, als Suki ihn noch am Arm erwischte und ihn fest hielt. Er drehte sich zu ihr um. "Danke noch einmal Hayashi!" Sagte sie und lächelte ihn an. Er grinste nur und ging.

Am nächsten Morgen holte Hauro für seine Mutter die Zeitung rein und was musste er auf der Hauptseite sehen...Suki wie sie Shaun küsste. Der Artikel hieß "Popprinzessin fand Prinzen in der Schule, wir er der Mann ihres Leben!" Er konnte es nicht fassen. Noch gestern hatte er ihren Helden gespielt und als er dann weg war, griff sie sich den nächst besten. Bestimmt wollte sie einfach nur ein bisschen Show für die Schule machen. Als er dann zur Schule ging, wurde ihm faul im Magen. Eigentlich war er sauer, aber er wollte sie nicht sehen, sie beide Arm in Arm. Als er in der Klasse ankam war ein Schwarm Schüler um Shaun. "Shaun wie hast du das gemacht?" fragte ein Junge. "Ach bei meinem Charme, habe ich nicht viel bei ihr machen müssen und Schwupps küsstet wir uns!" "WOW!" sagten alle. Hauro war so wütend, er lief auf Shaun zu und riss ihn von seinem Stuhl. "Du denkst du kannst wohl alles machen!" "Hey Haru (so nannte er Hauro) jetzt mal lässig, du kannst halt nicht immer jede kriegen!" Hauro wurde wütender, aber er ließ Shaun los. //Das ganze bringt doch nichts! Warum mache ich das überhaupt?// Nun schritt Suki in den Klassenraum hinein. Alle starrten sie an und sprachen kein Wort. Suki sah heute eher zerzaust aus. Sie trug keine Schminke und sie trug nur eine normale Jeans und ein blaues T-Shirt. Trotzdem fand Hauro sie schön, zugleich hasste er sie. //Ich hasse sie, da sie mich ausgenutzt hat, aber zugleich kann ich es nicht warum? Was macht sie mit mir? Ich bin schon ein Frack.// Suki blieb nicht lange, gleich als der Lehrer kam, bat sie ihn um eine Unterredung und ging. Hauro hielt es nicht aus, sie hatte nichts gesagt. Sie hatte ihn einfach so stehen gelassen, ohne eine Entschuldigung oder den Grund des Kusses. Er stand auf. "Kobayashi was tust du da?" Fragte der Lehrer. "Entschuldigen Sie bitte Sensei, aber ich muss dringend nach Hause mich um meine Mutter kümmern. Ihr geht es nicht gut!" Natürlich war das Ganze gelogen, aber das wusste der Lehrer nicht und lies ihn gehen. Hauro beeilte sich um Suki einzuholen, doch die saß auf dem Flurboden und packte ihre Sachen zusammen. "Kobayashi!" rief er. Suki stand gerade wieder auf, sie sah verwirrt aus und ihre Augen waren leer. "Wieso musstest du ausgerechnet ihn

küssen?" Suki weinte und zitterte dabei. Ohne ihm zu antworten lief sie davon. Hauro war so geschockt, das er sie laufen ließ.

Am Abend klingelte es bei Hauro. Er dachte es wäre mal wieder sein Nachbar, der wie immer keine Milch hatte. Als er, aber die Tür öffnete stand dort Suki. Sie war ganz nass vom Regen. Hauro zog sie gleich rein und setzte sie aufs Sofa im Wohnzimmer. "Warte hier!" befahl er ihr und ging in die Küche. Suki war kalt, sie zitterte am ganzen Leib. Das Wohnzimmer von Hauro und seiner Mutter war sehr elegant eingerichtet. Die Wände waren Mintgrün angestrichen. das Sofa auf dem sie saß war schwarz, dazu standen ein passender Sessel auf der linken Seite und ein Cafetisch vor ihr. ganz links an der Wand stand dazu noch ein kleines Regal. Auf diesen Regal standen viele Fotorahmen, mit Bildern von Hauro, seiner Mutter und wohl seinen Vater. Hauro war noch sehr jung auf den Bildern. So etwa sechs Jahre alt. Hauro kam mit einer Tasse Tee wieder, die er Suki reichte. "Danke!" sie trank etwas vom Tee. Hauro setzte sich neben ihr hin. "Was machst du eigentlich hier?" Suki setzte zitternd ihre Tasse ab. "Ich habe vom Sensei gehört, das du nach Hause gegangen bist, weil deine Mutter krank ist, deswegen habe ich mir Sorgen gemacht." Jetzt kramte sich in ihrer Tasche rum und holte einen kleinen Präsentkorb raus. Er enthielt, eine Erkältungscreme ein Erkältungsbad und einen Erkältungstee. "Hauero nahm das Geschenk und stellte es auf den Cafetisch." "ich glaube das brauchst du bald mehr, als meine Mutter." Er grinste. "Außerdem geht es ihr im Moment gut. Ich wollte heute nur nicht am Unterricht teilnehmen." "Ist das wegen mir? Es tut mir so leid! Ich wollte meinen ersten Kuss dir schenken!" Suki hörte auf zu reden. Sie hatte gemerkt, dass sie was gesagt hatte, was sie nicht sagen wollte. Sie wurde rot. Hauro sah ihr in die Augen. //Habe ich jetzt richtig gehört?// Suki stürzte sich auf ihre Tasche und lief Richtung Haustür. "Kobayashi!" rief Hauro. Suki lief auf die Straße und Hauro lief ihr hinter her. Er hatte sie fasst eingeholt, das fiel Suki in Ohnmacht. Er konnte sie gerade noch fangen. Sie schwitzte sehr und ihre Stirn glühte. "Suki!" schrie er sie an. Suki öffnete ihre Augen. "Hauero" flüsterte sie. Er nahm sie auf den Arm, ging mit ihr zum Haus zurück und legte sich aufs Sofa.

Suki träumte einen schönen Traum. Ein Traum in den Hauro sie küsste und dann wachte sie auf. ihre Lieder gingen schwer auf und sie fühlte sich schwach. //Wo bin ich?// Sie war mit einer Decke bedeckt und nun merkte sie das sie wieder im Wohnzimmer von Hauro war.

"Na Dornröschen bist du aufgewacht?" Suki sah zu Hauro, der eine Wärmflasche brachte. Er legte sie zu ihren Füßen hin. "Ja danke" sprach sie geschwächt. "Ich habe Souta schon angerufen. Er ist damit einverstanden, dass du heute Nacht hier bleibst." Suki war ganz geschockt, das Souta ihr das erlaubte. "Dann schlaf jetzt mal wieder. Morgen ist Samstag da haben wir beide frei und einen Termin hast du auch nicht hat mir Souta gesagt, also Gute Nacht!" Hauro grinste sie an und deckte sie zu. "Ich hätte dir gerne deinen ersten Kuss genommen" flüsterte er ihr noch ins Ohr, dann ging er und machte das Licht aus.